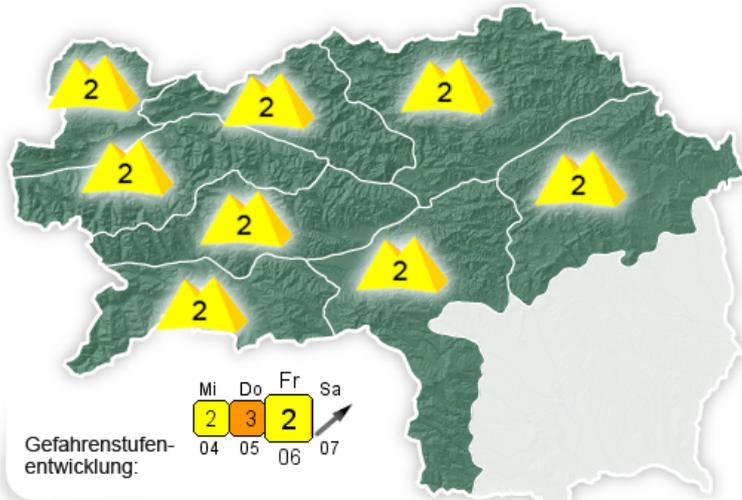




Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Freitag, den 06.04.2018**
(herausgegeben: Donnerstag, 05.04.2018, 16:02 Uhr)



- Regionen:
- R1 Nordstau-gebiet:**
 - a) Nordalpen West
 - b) Nordalpen Mitte
 - c) Nordalpen Ost
 - d) Niedere Tauern Nord
 - R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
 - e) Niedere Tauern Süd
 - f) Steirisches Randgebirge Ost
 - g) Steirisches Randgebirge West
 - h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
sind die Hauptprobleme



Nassschnee



Triebschnee

WO?
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

WIE?
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich spontan



teilweise durch geringe Zusatzbelastung

WARUM?
bestehen die Probleme



Gleitschicht am Boden - vollständig druchnässt



Schwachschicht im Übergang zum Triebschnee

Frischer Triebschnee in den Hochlagen, im Tagesverlauf steigende Nassschneeaktivität

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark herrscht mäßige Lawinengefahr. Zum einen gilt es den frischen Triebschnee in den Hochlagen zu beachten, der sich ost- und südseitig während der Nacht auf Freitag zum Teil frisch bildet. Gefahrenstellen finden sich vermehrt in Einfahrtsbereichen zu Rinnen und leeseitigen Mulden. Zum anderen steigt mit der ausgeprägten Tageserwärmung in Kombination mit starker Sonneneinstrahlung die Spontanlawinenaktivität im Laufe des Tages an. Dies trifft zwar vorrangig, aber nicht ausschließlich besonnte Hangzonen. Zum Teil stark ausgeprägte Wechten werden instabil und neigen daher zum Brechen.

Schneedeckenaufbau

In den höheren Lagen fallen in den Nachtstunden noch ein paar Zentimeter Neuschnee, ansonsten regnet es etwas. Mit der Tageserwärmung und der Aprilsonne setzen sich die Triebschneepakete, sind jedoch am Beginn dieses Prozesses noch störanfällig. Generell schreitet der Durchfeuchtungsprozess voran, eingelagerte kantige Formen sowie Krusten können aktiviert werden und stellen die Schwachpunkte im Schneedeckenaufbau dar. Im Hinblick auf Gleitschneeaktivitäten ist die bodennahe Schmierschicht relevant.

Wetter

Anfänglich ist in den Nordstaugebieten noch mit etwas Restbewölkung zu rechnen, sie lockert jedoch rasch auf und somit erwartet uns am Freitag sehr sonniges Wetter. In den Morgenstunden weht noch starker bis stürmischer Wind aus nordwestlichen Richtungen, er lässt jedoch spürbar nach und dreht im Tagesverlauf auf Süd. Die Temperaturen steigen deutlich an, die Mittagstemperaturen liegen in 2000m bei +3 Grad, gegen Abend werden hier bereits bis zu +6 Grad erwartet.

Tendenz

Die Südströmung sorgt am Samstag für einen weiteren Temperaturanstieg, in 2000m erwarten uns um Mittag bei sonnigen Verhältnissen etwa +10 Grad. Es gilt v.a. auf die im Tagesverlauf zunehmende Nassschneelawinenaktivität zu achten.

Der nächste Prognosebericht wird Freitag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.

Andreas Riegler

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

